



# Gottesdienstentwurf „Neue Kirchenrealität willkommen heißen“

Dr. Ingeborg Löwisch, Gottesdienstkultur der Nordkirche | Hauptbereich Gottesdienst und Gemeinde

## 1. Zusammenkommen

- Zusammenkommen, Atmosphäre bereiten, Kinder einbeziehen
- Mit Bewegung, Dynamik, Energie (poppiges Eingangslied, gemeinsamer Psalm mit Bewegungen, rhythmisches Gloria ...)
- Projektchor oder an verschiedenen Orten geübte Lieder, Mehrstimmigkeit der Gemeinde zum Klingen bringen

## 2. Woher kommen wir? Geschichten der Menschen

- Menschen wahrnehmen und mitnehmen
- In die Kraft der biblischen Geschichten vertrauen. Übergänge in der Bibel, z. B. der Übergang über den Jordan, Dtn 34-Jos 1
- Aktion mit einem Symbol aus der Bibelgeschichte.  
Z.B. die Erinnerungssteine aus der Überquerung des Jordans: kleine Kiesel mit Blattgold (Erzählmurmeln, Gewusel in dem die Kiesel füreinander ausgesucht und verschenkt werden, 2 Erinnerungssteine: einer an den Altar, einer in die Hosentasche...)

## 3. Die neue Wirklichkeit einladen und benennen

- Ausdrücklich benennen, was in der neuen Region/Gemeinde/Situation stattfinden und gelten soll.
- Das Neue antizipieren und von der Vision in die Verwirklichung bringen.
- In die performative Kraft des Gebets vertrauen.
- Strukturierung mit einem Gebetsruf („Höre, Höre“, Gebetsruf aus der Populärmusik...)
- Eventuell Verlangsamung und ganzheitliche Wahrnehmung durch Kerzen oder andere Symbole, die zu jedem Gebetsteil entzündet/gelegt... werden
- Im Hintergrund: Leitbildprozess, der den Übergang bewusst oder am Rande begleitet

## 4. Danken, dass Gott mit auf dem Weg ist und uns in Gegenwart und Zukunft erwartet.

- Die Gebetsphase mit einem Gebet abschließen, dass Gottes Gegenwart und Segen im Neuen zuspricht, vergewissert und lobt. Dank.
- Gemeinsames Lied, in dem dieses Lob Ausdruck findet (Gott ist gegenwärtig, lasset uns anbeten, Popsong...)

## 5. Fürbitte, Vaterunser, Segen

- Abrunden
- In die Welt schauen, die Perspektive weiten, öffnen (Fürbitte)
- Gemeinsame Musik, Instrumental, große Musik, Brausen

## 6. Fest

- Gemeinsam essen, Mahlfeiern (Agape)
- Spielen, Humor, Witz
- Über die Schwelle gehen, ganz sinnbildlich und konkret:
  - Sackhüpfen
  - als Parcours/Performance sehen, wie andere es tun und bewusst selber eine Schwelle überschreiten
- Wettkampfspiele:
  - Eierlaufen, Staffellauf
  - Konkurrenz ernst nehmen und spielerisch ausagieren.
  - Aggression integrieren.
- Sich zeigen, Verschiedenheit feiern:
  - Parade
  - Battlekreis (Capoeira, HipHop...)
  - Poetry Slam oder Anekdoten Slam...